

INTERVIEW mit **Andreas Fabricius, Reise Plus-Geschäftsführer**

## Die Reisebusse sind sicher!

Plauen. Im aktuellen Interview hat Reise Plus-Geschäftsführer Andreas Fabricius BLICK-Reporter Karsten Repert Rede und Antwort gestanden. Das Unternehmen aus Plauen steht kurz vor seinem 30. Geburtstag.

### Wie beurteilen Sie die derzeitigen Maßnahmen?

„Ich bin kein Virologe, Mediziner oder Politiker und will dies nicht beurteilen. Durch unsere Geschäftsbeziehungen ins Ausland weiß ich aber, dass die dortigen Einschränkungen viel drastischer sind als bei uns in Deutschland. Wir als Touristiker wünschen uns jedoch, dass der Flickenteppich an Regelungen und Einschränkungen keine Zukunft hat.“

### Wie sicher sind Reisebusse?

„Ein Hygienekonzept im Reisebus ist selbstverständlich. Unsere modernen Reisebusse verfügen über leistungsstarke Klimaanlage mit Frischluftzufuhr. Dadurch wird die Innenluft, von oben nach unten, alle 90 Sekunden im Bus komplett ausgetauscht. Am 27. Oktober 2020 wurde eine Studie der TU Berlin veröffentlicht, die belegt: Die Situation in Reisebussen mit einem raschen Luftwechsel ist im Vergleich zu anderen täglichen Situationen nicht besonders kritisch für die Fahrgäste zu bewerten, sofern die AHA-Regeln eingehalten werden. Es besteht also nur ein sehr geringes Risiko, selbst wenn ein Infizierter Teil einer Reisegruppe sein sollte.“

### Wie sehen Sie die Entwicklung des Tourismus?

„Normalerweise wären ab 1. November unsere neuen Jahreskataloge für 2021 erschienen und in dieser Zeit würden die Buchungstelefone nicht stillstehen. Realis-



Reise Plus-Geschäftsführer Andreas Fabricius hat im Interview Rede und Antwort gestanden.

Foto: Karsten Repert

tisch sehe ich eine vorsichtige Wiederaufnahme des Tourismus beziehungsweise von Reisen nicht vor Ende Februar 2021. Wobei der Bustourismus die größten Chancen einer „Wiederauferstehung“ hat, da man schneller auf Nachfragen und die Situationslage reagieren kann. Für Flugfernenreisen und Kreuzfahrten (Fluss ausgenommen) sehe ich Schwierigkeiten für das gesamte Jahr 2021. Eine Erholung des Tourismus auf dem Niveau von 2019 wird es aber wohl erst in 2022 geben.“

### Ihr Reisebüro in Plauen ist für Besucherverkehr geschlossen?

„Im eigentlichen Sinne ist unser

Firmensitz in der Dammstraße in Plauen kein klassisches Reisebüro, sondern unsere Geschäftszentrale. Am Standort vereinen wir Werkstatt, Buchhaltung, Produktmanagement, Buseinsatz- und Buchungszentrale. Im April haben wir uns entschlossen, unsere Räumlichkeiten für den öffentlichen Besucherverkehr zu schließen. Damit konnten wir effektiver arbeiten und das erhöhte Arbeitspensum schaffen. Sicher denken viele ja, dass wir auf Grund der derzeitigen Situation weniger Arbeit im Büro haben. Dies ist aber keineswegs der Fall. Die sich fast täglich ändernden Reisebedingungen und Reisewarnungen müssen

wir auch täglich neu beurteilen und darauf reagieren. Für unsere Kunden sind wir telefonisch oder per Mail erreichbar und antworten auch auf Mailanfragen und Anrufe. Das soll ja bei den „großen“ Reiseveranstaltern oder Fluggesellschaften nicht immer der Fall sein. Weiterhin arbeiten wir an den neuen Reiseangeboten für 2021. Wir werden unsere Angebote splitten und mehrere Kataloge anbieten, so für Aktivreisen, Rundreisen, Aktionsreisen und Tagesfahrten.“

### Wie ist die aktuelle Buchungssituation?

„Die Lust am Verreisen wird, nicht zuletzt durch die langen Einschränkungen, sicher wiederkommen. Wir beobachten zwei Kundengruppen. Einerseits den „Vorsichtigen“, der mit seinen Buchungen abwartet. Andererseits gibt es den Kunden, der reisen möchte und terminlich auch planen will. In dieser Woche ist unser Aktivreisen-Katalog 2021 erschienen. Die Buchungen sind überraschend gut.“

### Aber gibt es denn hier nicht ein finanzielles Risiko für den Reisegast?

„Diese Frage stellt man uns immer wieder. Ich kann hier nur mit einem eindeutigen „Nein“ antworten. Bei Reisebuchung erhält der Kunde den sogenannten „Insolvenzversicherungsschein“, damit sind Reisepreiszahlungen gesetzlich abgesichert. Sollten wir eine Reise absagen müssen, zum Bei-

spiel wegen unvermeidbarer außergewöhnlicher Umstände oder Reisewarnungen, gibt es dafür eindeutige gesetzliche Regelungen sowie eine interne Handlungsregelung. Dabei gilt: Ist es noch nicht klar bestimmbar, ob wir die Reisen ohne Einschränkungen durchführen können, verlangen wir bis zur Klärung keine Restzahlung des Reisepreises. Bei Stornierung einer Reise wird der gezahlte Reisepreis innerhalb von 14 Tagen zurückbezahlt. Bei einer abgeschlossenen Versicherung sollte der Kunde aber beachten, dass die Prämie für eine Reiserücktrittsversicherung grundsätzlich vom Versicherer nicht erstattet wird – unabhängig vom Absagegrund der Reise.“

### Welche Ziele setzen Sie sich?

„Kurzfristig geht es um die weitere Fertigstellung unserer Reiseangebote für 2021. Wir werden unsere Reiseangebot in mehreren Katalogen anbieten, so für Aktivreisen, Rundreisen, Aktionsreisen und Tagesfahrten. Mittelfristig. Im Februar 2022 wollen wir dann unser 30-jähriges Firmenjubiläum begehen. Mein Dank geht an unsere treuen Kunden und meine Mitarbeiter, mit denen wir gemeinsam das Ende der Corona-Pandemie und eine Wiederbelebung der Busreisen herbeisehnen.“ *kare*

Das komplette Interview mit Andreas Fabricius lesen Sie online auf unserer Internetseite unter [www.blick.de/vogtland](http://www.blick.de/vogtland).